

Geistlicher Impuls 18 im zweiten Jahr mit Corona als Gruß in die Gemeinde am 28.07.2021

Liebe Gemeindeglieder von St. Anna, liebe Gäste, in den vergangenen Tagen konnten wir mit Kindergarten- und Grundschulkindern, sogar mit dem Annagymnasium in Präsenz Abschlussgottesdienste feiern. Diese fanden im Klostergarten, in der Einrichtung oder auch in unserer Pfarrkirche statt. Das Wilhelmsgymnasium wählte einen eigenen Weg, da sich für die beiden geplanten Schulgottesdienste in der Pfarrkirche jeweils mehr SchülerInnen angemeldet hatten, als in der Kirche nach Coronavorgaben erlaubt gewesen wären. Es gibt ein Lied, das mir gerade bei den Gottesdiensten vor den großen Ferien ans Herz gewachsen ist, „Gott, Dein guter Segen...“. Darin wird besungen, wie dieser Segen ist: er „ist wie ein großes Zelt“, er „ist wie ein helles Licht“, er „ist wie des Freundes Hand“. So kann ich Gottes Segen erfahren, so kann ich die Ferienzeit beginnen, so kann ich durch das Leben gehen.

*1. Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt
Hoch und weit, fest gespannt über unsre Welt
Guter Gott, ich bitte dich Schütze und bewahre
mich. Lass mich unter deinem Segen Leben und
ihn weitergeben.*

*Bleibe bei uns alle Zeit,
Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit!
Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit!*

*2. Gott, dein guter Segen ist wie ein helles Licht
Leuchtet weit, alle Zeit in der Finsternis
Guter Gott, ich bitte dich Leuchte und erhelle
mich. Lass mich unter deinem Segen Leben und
ihn weitergeben.*

*Bleibe bei uns alle Zeit,
Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit!
Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit!*

*3. Gott, dein guter Segen ist wie des Freundes
Hand, die mich hält, die mich führt in ein weites
Land.*

*Guter Gott, ich bitte dich Führe und begleite
mich. Lass mich unter deinem Segen Leben und
ihn weitergeben.*

*Bleibe bei uns alle Zeit,
Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit!
Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit!*
(T.: Reinhard Bäcker, M.: Detlev Jöcke)

Hier wird der Segen als das schützende Zelt besungen, unter das ich mich immer wieder flüchten kann. Ich denke an unsere MinistrantInnen im Zeltlager, das ansteht, – und an alle, die in diesen Tagen zu Ferien aufbrechen, dass sie immer gut bewahrt sind, dass sie viel Freude erfahren und gesund wieder zurückkommen.

Der gute Segen Gottes, beschrieben als ein „helles Licht“, das Finsternis durchbricht und hell macht. Ich bete für die Vielen, die sich nach einem Licht der Ermutigung und des Trostes sehnen, weil sie das Licht selber nicht entdecken oder enttäuscht oder entmutigt nicht mehr daran glauben können.

Freundschaft ist ein hoher Wert – glücklich, wer um Freunde und Freundinnen weiß, die einen so nehmen wie „man“ ist, die mit Rat und Tat zur Seite stehen, einfach so, verlässlich – absolut nicht selbstverständlich. Aber so ist unser Gott, der Gott und Vater Jesu, einfach da, immer nah, verlässlich und treu.

Ich wünsche uns, dass wir unter seinem „Segen leben und ihn weitergeben“! P. Hans-G. Löffler

